



### Kleine Chronik

**Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet.**  
Auf Vorschlag des Generalfeldmarschalls Göring hat der Führer dem Generaloberst Milch, dem Generalleutnant Geisler und dem Major Hartinghausen in Anerkennung der heroischen Leistungen der Luftwaffe in Norwegen das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen.

**Schutz der berühmten Wikinger Schiffe gegen Luftangriffe.**  
Im Auftrage von Generalfeldmarschall Göring hat der Kommandant für die Luftwaffe in Norwegen die berühmten Wikinger Schiffe auf Gygboen besichtigt und die notwendigen Maßnahmen für ihren Schutz gegen Luftangriffe getroffen.

**15 Jahre Deutsche Akademie.**  
Anlässlich ihres 15jährigen Bestehens trat die Deutsche Akademie am Sonnabend in der Münchener Universität zu einer Festigung zusammen.

**Besichtigungstour des Reichsfinanzministers durch Ostpreußen.**  
Der Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, begibt sich auf eine mehrtägige Besichtigungstour durch Ostpreußen.

**Keine Antwort!**  
Der New Yorker Rundfunk hat auf seine Anfrage in London, inwiefern sich das „Bericht“ über die Verfenkung eines weiteren Schlachtschiffes bewahrheitet, von der britischen Admiralität keine Antwort bekommen.

**Echt englisch!**  
„Soenka Daabladet“ veröffentlicht Abschiedsbriefe der englischen und französischen Generale an den Kommandeur der norwegischen Truppen, die dieser erst erhielt, als der größte Teil der Engländer und Franzosen bereits an Bord der Transportschiffe den Hafen Kamsfos verlassen. Die Briefe bestätigen, wie schmachlich die Norweger von den Engländern und Franzosen hintergangen und ihrem Schicksal überlassen wurden.

**Das „Große norwegische Hauptquartier“.**  
Das Geheimnis um das sog. „Große norwegische Hauptquartier“ hat sich gelöst. Seine Kufurze hieß: Befehle stammen von englischer Hand und werden dem von den Engländern festgehaltenen norwegischen General Ruge unterföhoben.

**Luftschutzmahnahmen in Belgrad.**  
In einem Aufruf der jugoslawischen Luftschutzhörden wird die Bevölkerung von Belgrad aufgefordert, Luftschutzmahnahmen zu treffen.

**Die russisch-jugoslawischen Wirtschaftsverhandlungen in Moskau.**  
Wie von unterrichteter Seite verlautet, sind die Verhandlungen der jugoslawischen Wirtschaftsdelegation mit den Vertretern

des sowjetischen Außenkommissariats bereits in vollem Gange. Gegenstand der Verhandlungen sind ein Handels- und Wirtschaftsvertrag zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien, ein Clearingabkommen und ein Abkommen über die zukünftige Stellung der sowjetischen Handelsvertretung in Jugoslawien.

**Verstärkte rumänische Sicherheitsmaßnahmen für den Hafen von Konstanza.**  
Im Hinblick auf die englische Aktivität in Rumänien, die in den letzten Tagen immer offensichtlicher geworden ist, hat die Hafenerwaltung von Konstanza zu verstärkten Sicherheitsmaßnahmen gezwungen. Alle im Hafen liegenden Schiffe müssen durch Schilder anzeigen, welche Arbeiten zur Zeit auf dem Schiff ausgeführt werden. Durch eine strenge Personenkontrolle wird der Zutritt Unbefugter zu den Hafenanlagen verhindert.

**Auch Spanien Aggressionsziel?**  
Aus London und Paris berichten die italienischen Blätter ausführlich über die Mittelmeerfrage. „Tribuna“ stellt fest, daß das Mittelmeer weiterhin das bevorzugte Aktionsgebiet der Engländer darstelle. Beachtlich sei, daß die Aufmerksamkeit der französischen Kreise sich nicht nur auf den östlichen Teil des Mittelmeeres richte, sondern auch besonders Spanien betreffe.

### Kurze Nachrichten

**Werbeküche gehören nicht in die Wohnung.**  
Leipzig, 6. Mai. Eine Frau in Leipzig beging den unentschuldigten Diebstahl, seit Monaten in ihrer Wohnung einen Geldbetrag von über 2000 RM. aufzubewahren. Die Frau pflegte beim Fortgehen den Wohnungsschlüssel unter den Fußabtreter zu legen. Als sie dieser Tage von einem Versorgungs-gang heimkehrte, fand sie die Wohnung geöffnet. Der Geldbetrag war verschwunden.

**1930 Paar Schuhe verheimlicht.**  
Oppeln, 6. Mai. Das Sondergericht in Oppeln verurteilte den 57 Jahre alten Paul Rastich aus Pittsch in Oberschlesien wegen Verbrechen gegen Paragraph 1 der Kriegswirtschaftsverordnung vom 4. 9. 1939 zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus. Der Angeklagte hatte ein Lager von etwa 2000 Paar Schuhen von denen er über nur 650 Paar als Bestand angemeldet hatte; den Rest des Lagers verheimlichte er, desgleichen eine größere Menge Leder, das er, ebenso wie die Schuhe versteckt hielt. Zuweilen handelte es sich um Schuhe, nach denen große Nachfrage bestand.

**Geplante Konfiscation.**  
Frankfurt a. M., 6. Mai. Bei der Marktgemeinschaft für Schlachtviehverwertung in Frankfurt war ein Wählerregister-Kaufmann tätig, der sich seit 1938 bis in die Kriegszeit hinein ordentliche Verfehlungen zuschulden kommen ließ, die zu seiner Aburteilung vor dem Sondergericht Frankfurt führten. Es war feinerseits auszufallen, daß der junge Mann noch nach Büroschlus im Hause anwesend war und sich größere Geldausgaben leistete. Er suchte namentlich den Keller häufig auf, an-

geblich weil er dort sein Fahrrad stehen hatte. Die Kellerbesuche galten aber der Erlangung dort lagernder Formulare für den Fleischbezug. Die gefundenen Urkunden und Unterlagen veränderte er teilweise und füllte sie unbesugt aus, um sie dann gegen Schmiergelder in Verkehr zu bringen. Außer den Formularen im Keller entwendete der Angeklagte auch Konfiscationsscheine aus einem Büroschreibtisch. Außerdem begab er sich, um Markenbogen zu erlangen, zu einer Amtsstelle, wo er angab, im Auftrag der Marktgemeinschaft zu kommen. Durch die Verfehlungen gelang es ihm, sich ein feiner regulären Entlohnung entzogen. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten zwölf Jahre Zuchthaus. Das Sondergericht verurteilte den Angeklagten wegen fortgesetzten Diebstahls, Unterschlagung, Betrugs, Urkundenfälschung und Verhüllung zu Verfehlungen gegen Kriegsgesetze unter Ausnutzung des Kriegszustandes zu sieben Jahren Zuchthaus.

**Eine nichte Fröh Reuters gestorben.**  
Neubrandenburg, 6. Mai. Im 91. Lebensjahr starb hier die letzte Nichte des mecklenburgischen Heimatländers Fröh Reuters, Frau Helene Ida Reuters. Sie wurde am 31. Dezember 1849 in Stavenhagen geboren und war eine Tochter des Brauereibesetzers Reuters und dessen Ehefrau Sophie, einer Schwester Fröh Reuters. Die Verstorbenen, die bis in ihr hohes Alter geistig noch außerordentlich reger war, konnte sich noch lebhaft ihres Onkels erinnern, den sie als junges Mädchen von 19 Jahren auf seiner letzten Fahrt von Eisenach nach Mecklenburg im Februar 1880 begleitet hatte.

**Geplante Tunnelbau in Jugoslawien.**  
Belgrad, 6. Mai. Beim Bau der Eisenbahnstrecke Nisch-Kamnik-Montenegro-Abria mühen die Arbeiter in einem 5 Kilometer langen Tunnel bei Prilidina eingesetzt werden, das das benachbarte Elektrizitätswerk, welches für die Tunnelarbeiten Strom liefert, infolge Explosion eines Benzinlagers völlig zerstört wurde.

**Schlagwetterunglück in Belgien. — Drei Arbeiter getötet.**  
Brüssel, 6. Mai. Ein schweres Schlagwetterunglück ereignete sich am Sonnabendmorgen in einer Grube bei Fontaine l'Évoque bei Charleroi. Drei Arbeiter wurden getötet, zwei kamen mit Verletzungen davon.

**Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich.**  
Brüssel, 6. Mai. Wie Havas aus Paris meldet, hat sich bei Bourges in Mittelfrankreich am Freitag ein schweres Eisenbahnunglück ereignet. Die bisher bekanntgegebenen Verluste belaufen sich auf 21 Tote und 25 Verletzte.

**Nächtliche Explosion im Hochzeitslokal.**  
Istanbul, 6. Mai. Bei einer Hochzeitsfeier im Dorfe Kurna in der Nähe von Istanbul ereignete sich nachts im Hochzeitslokal aus bisher noch unbekannter Ursache eine Explosion. Unter den etwa 100 Gästen entstand eine Panik, als Teile des Hauses einstürzten. Vier konnten 10 Tote und 20 Verletzte aus den Trümmern geborgen werden. Man befürchtet, daß noch mehr Opfer zu beklagen sind. Der Staatsanwalt hat sich der geheimnisvollen Angelegenheit angenommen.

**Dresdner Theater (Ohne Gewähr)**  
**Opernhaus**  
Montag  
Die lustigen Weiber von Windsor (7.30)  
Dienstag  
Der Troubadour (7.30)  
**Schauspielhaus**  
Montag  
Prinz Friedrich von Homburg (7.30)  
Dienstag  
Don Gil mit dem grünen Hosen (7.30)  
**Central-Theater**  
Montag  
Orch u. Ruf aus der Wädhau (8)  
Dienstag  
Orch u. Ruf aus der Wädhau (8)  
**Romdiontheater**  
Montag  
Gastspiel d. Dtsch. Nationaltheat. Weimar: Hergen im Sturm  
Dienstag  
Gastspiel d. Dtsch. Nationaltheat. Weimar: Hergen im Sturm  
**Theater des Volkes**  
Montag  
Wo die Lerche singt (8)  
Dienstag  
Wo die Lerche singt . . . (8)

**Ämliche Bekanntmachungen**  
**Dresden**  
Belieferung und Einkauf von Abfallteilen der Lebensmittelarten durch die Einzelhändler in der Zeit vom 6. Mai bis 2. Juni 1940. 1. Schlachtkörper dürfen nur von Fleischern, nicht mehr von Einzelhändlern bezogen werden. 2. Werden auf die zusammenhängenden Abfallteile 2 und 3 der Nährmittelliste Romdiontheater, Triodenfleisch oder Konjerven geliefert, so sind die Abfallteile auszubehalten. Ihre spätere Verwendung als Futtermittelgrundlage bleibt vorbehalten. Bezugsscheine werden vorerst daraufhin nicht ausgestellt. Romdiontheater darf nur gegen gleichzeitige Vorlage des Stammbuchabschnitts der ablaufenden Fleischkarte geliefert werden, wenn dieser Stammbuchabschnitt zur Bestellung vorgelegt und bezeichnet worden ist. 3. Werden die zusammenhängenden Abfallteile 1 und 2 der Nährmittelliste mit Nährmitteln normal geliefert, so sind diese beiden zusammenhängenden Abfallteile der Bezugsscheine auszugeben zur Erstellung von Bezugsscheinen vorzuliegen. Einzelne Abfallteile der Nährmittelliste, R 1, R 2 oder R 3 gelten nicht und werden von den Bezugsscheinabgebern zurückgewiesen. 4. Wird an Stelle von Rohpulver Tafel- oder Wochschokolade abgegeben, so haben die Einzelhändler den Abschnitt 5 der Nährmittelliste abzutrennen und auszubehalten. Bezugsscheine werden daraufhin nicht ausgestellt. Spätere Abgabe bleibt vorbehalten. Wird hingegen Rohpulver geliefert, so sind die Abfallteile 4 und 5 zusammenhängend abzutrennen und den Bezugsscheinabgebern zur Ausstellung von Bezugsscheinen über Rohpulver einzuliefern. Nicht zusammenhängende Abfallteile werden nicht berücksichtigt.  
**Der Landrat des Kreises Dresden.**  
**Bautzen**  
Das Entschuldigungsverfahren für den Bauer Robert Richard Bartho in Mittel Nr. 10 ist zufolge Befehligung des Vergleichsvorschlages aufgehoben worden.  
**Das Entschuldigungsverfahren beim Amtsgericht.**  
Metallspende des deutschen Volkes. Zur Annahme von Metallspenden, die von Wehrleuten, der gewerblichen Wirtschaft und der Bevölkerung auch noch nach dem eigentlichen Abschluß (20. April 1940) der Metallspende des deutschen Volkes eingehen, werden im Land-

kreis Bautzen Sammelstellen in Bischofswerda, Großdubrau, Ritscha, Neukirch, Schirgiswalde, Seifhards und Wilsen weiterhin offengehalten. **Der Landrat.**  
**Berufung der Jugend.** Am 8. Mai 1940, 20 Uhr, findet in der Ritz-Halle der Waggons und Maschinenfabrik eine Berufung der Jugend statt. An dieser Berufung haben alle männlichen und weiblichen Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren teilzunehmen. (Mittl. Nachrichtenblatt 2/39 Seite über die BJ vom 1. Dezember 1939, Paragraph 4 Reichsgesetzblatt.) Nichterfahrenen bzw. Jungerfahrenen werden nach Paragraph 12 Absatz 1 der 2. Durchführungsverordnung des Gesetzes über die BJ befristet. Der Stellplatz für diese Berufung wird durch den Bann bzw. Untergang an dieser Stelle noch bekanntgegeben werden.  
**Der Bürgermeister. Der Kreisleiter.**  
**Ramitz**  
Mütterberatungen finden statt: in Panitzsch am Freitag, 10. Mai, 13.30 Uhr in der Jugendherberge, in Ostro am Freitag, 10. Mai, 16.30 Uhr im Jugendheim. **Staatl. Gesundheitsamt.**  
**Reipzig**  
Annahme getragener Kleidung gegen Punktergütung durch die Bezugsscheinhaber. Am Montag, 6. Mai 1940, nehmen die Bezugsscheinhaber bis auf weiteres bestimmte abgetragene Kleidungsstücke entgegen. Die Annahme erfolgt buchdenweise, und zwar für die einzelnen Kleidungsstücke an den gleichen Tagen, an denen Anträge auf Ausstellung von Bezugsscheinen für Spinnstoff- und Schuwaren gestellt werden können. Montag, den 6. Mai, werden abgefragt: R, R und W. Die abgetragenen Kleidungsstücke können nur bei der für den Abgebenen zuständigen Bezugsscheinstelle abgeliefert werden. Für die Abgabe kommen nur Kleidungsstücke in Frage, die zwar abgetragen, jedoch noch, ohne daß an ihnen irgendwelche Instandsetzungen erforderlich sind, zur Landarbeit getragen werden können. Die Entscheidung über die Annahme trifft die Bezugsscheinstelle. Gesammelt werden: für Männer: Hosen, Jacken, Hemden, Unterhosen, Socken; für Frauen: Röcke, Hüfen, wollene oder baummollene Strümpfe (nicht Kunststoffe), Taghemden, Trüpperschürzen, Mittelschürzen. Für die abgegebenen Kleidungsstücke kann beim Abgeben ein Gutachten über kleiderartenpflichtige Waren, das auf Punkte lautet, gerührt werden. Es ist auch möglich, Bezugsscheine über bestimmte Kleidungsstücke in Höhe der erworbenen Punkte auszustellen. Es werden vergütet: für Hosen, Jacken und Röcke je 10 Punkte, für Hüfen, Hemden, Unterhosen und Trüpperschürzen je 5 Punkte, für Mittelschürzen 10 Punkte, für Männersocken 2 Punkte, für Frauenstrümpfe (nicht Kunststoffe) 1 Punkt. Insgesamt dürfen an eine abendende Person nicht mehr als 50 Punkte geröhrt werden.  
**Der Oberbürgermeister.**  
**Kuogabe der Lebensmittel-Bezugsscheine für Gaststätten, Werkstätten, Kantinen und ähnliche Betriebe.** Nr. 1 bis 800: Montag, 6. Mai; Nr. 801 bis 1000: Dienstag, 7. Mai; Nr. 1001 bis 2400: Mittwoch, 8. Mai. Die Kuogabe erfolgt im Neuen Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 100, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr.  
**Der Oberbürgermeister.**  
**Dresdner Lustspiele**  
UT: Wo. 4, 6.15, 8.30; Der Kuchens von Glenaroon Unterfium: Wo. 3.30, 6, 8.30, So. u. Fei. 1.45, 4, 6.15, 8.45; Die gute Lieben. Capitol: Wo. 3.30, 6, 8.30, So. u. Fei. 1.30, 4, 6.30, 9; Der Postmeister. Ufa-Palast: Wo. 3.30, 6.45, 8.10, So. 1.45, 3.45, 6, 8.15; Der dunkle Ruf. Zentrum: Täglich 3, 5, 7, 9; Holterabend. Prinzreg: Wo. 6.45, 8.15, 8.45, So. 2, 4.20, 6.40, 9; Befreite Hände. Ufa am Postplatz: Täglich 11, 1, 3.30, 6, 8.30; Weißer Flieder. Kreis-Platz: 4, 6.15, 8.30; Ein Mann auf Abwegen. Fil-Et: 6, 8.30; Kornblumenblau. Gloria: 6, 8.30; Johannfeuer. Kosmos: 6.15, 8.30; Weltrekorde im Seitensprung. Ufa-Nur: 6.15, 8.30; Der ungetreue Edehards. National: 4, 6.15, 8.30; Johannfeuer. Olympia: 6, 8.30; Ein Mann auf Abwegen. Fil-Et: 6.15, 8.30; Der ungetreue Edehards. Park-Pl.: 6.15, 8.30; Ihr erstes Erlebnis. Scala: Wo. 4, 6.15, 8.30, So. 2.30, 4.30, 6.30, 8.30; Frau nach Nacht. Stephenson-Pl.: 6.30, 8.45; Ihr Privatsekretär.

Städt. Telefon...  
Telefon...  
bis zum...  
wirdlich...  
Chas...  
als unbed...  
insbesonde...  
Chamberla...  
unten m...  
zu tun, u...  
naud in...  
mit g...  
Rad...  
Regnaud...  
**Wi**  
Briti...  
Das...  
Bel...  
Deutsche...  
ben und...  
Karlhe...  
mittlere...  
boot dur...  
Die a...  
vorstehen...  
Eine...  
ein fei...  
Bel...  
zwei be...  
schöff...  
An d...  
**Die Ein**  
Stoch...  
durch deut...  
300 deut...  
wichtig...  
und Einri...  
sche man...  
und von...  
Truppen...  
net ausge...  
über d...  
Abpeter...  
Im...  
ben die...  
in die...  
Westmäch...  
**Abteilu**  
Berli...  
Widerstand...  
gestellt...  
lären nor...  
Tinnia...  
nallität...  
gegenüber...  
nach...  
Freiwillige...  
schwedische...  
wegischer...  
wie aus...  
Beplegung...  
mischen...  
**Wie d**  
Berli...  
bringen...  
in einen...  
schneller...  
des schlag...  
Unternehm...  
Ein...  
gebiet...  
Kriegs...  
Bomben...  
während...  
Kriegs...  
Post her...  
kommen...  
die Sch...  
Nord be...  
da sofort...  
tete fort...  
mit deutl...